

## Wir

... sind eine Fachgesellschaft, die sich mit dem Zusammenwirken von für Wissenschaft und Praxis beschäftigt

... pflegen die Entwicklung und Anwendung ökonomischer Methoden in Wirtschaft und Gesellschaft

... beschäftigen uns aktuell insbesondere mit Fragen der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes

... fördern den faktenbasierten Dialog zwischen Wissenschaft, praktischer Landwirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft

... unterstützen den Meinungs- und Informationsaustausch sowie den Wissenstransfer in die Landwirtschaft

... erarbeiten wissenschaftlich basierte Impulse und Lösungsvorschläge

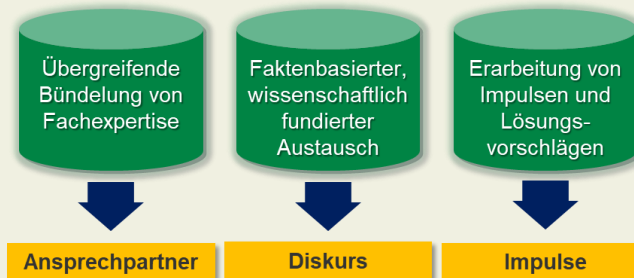
... engagieren uns für eine wissenschaftsbasierte Begleitung von Transformationsprozessen in der Landwirtschaft

... sind parteiunabhängig und stützen uns auf wissenschaftlich basierte Fakten

... richten unsere Arbeit insbesondere auf die Bundesländer Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt aus

Die Leipziger Ökonomische Societät ist ein **eingetragener gemeinnütziger Verein** (e.V.) mit folgenden **Aufgaben**:

- Förderung der Lehre und Forschung auf wirtschaftswissenschaftlichen, agrarwissenschaftlichen und angrenzenden Gebieten
- Förderung des wissenschaftlichen Meinungs- und Informationsaustausches sowie der Weiterbildung
- Traditionspflege auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Agrarforschung
- Pflege der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Gesellschaften im In- und Ausland



Die Leipziger Ökonomische Societät

- ❖ bündelt Fachexpertise und ist als „Denkwerkstatt“, die wissenschaftlich fundiert, aber auch neutral und unabhängig von Parteien und Interessensgruppen arbeitet, Ansprechpartner für die Landwirtschaft und tangierende Fachgebiete, die Öffentlichkeit, die Politik und die Presse,
- ❖ organisiert einen streitbaren Diskurs zu brennenden Zukunftsthemen der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes in unterschiedlichen Formaten,
- ❖ bringt sich in die gesellschaftliche Meinungsbildung zu landwirtschaftlichen Themen mit Impulsen und Lösungsvorschlägen ein.



## Leipziger Ökonomische Societät e.V.

Gegründet 1764 - neu gegründet 1990



*Faktenbasierter Austausch, Impulse und Lösungsvorschläge zur Landwirtschaft und zum ländlichen Raum in Mitteldeutschland*



## „Forschen - Prüfen - Wirken“

*lautet das Motto der 1764 gegründeten Leipziger Ökonomischen Societät. Sie kann als ein von progressiven Unternehmern geschaffener staatlich geförderter und zum Teil auch staatlich geführter Verein angesehen werden, der bestrebt ist, wissenschaftliche Erkenntnisse für den wirtschaftlichen Fortschritt zu gewinnen und zu nutzen.*

### Namhafte Ehrenmitglieder

Albrecht Daniel Thaer  
(1752–1828)

Alexander von Humboldt  
(1769–1859)

Andrej Timofejewitsch Bolotow  
(1738–1833)

John Sinclair (1754–1834)

Johann Nepomuk von Schwerz  
(1759–1844)

Johann Burger (1772–1842)

## Die Leipziger Ökonomische Societät gilt als älteste Vereinigung zur Förderung der Landwirtschaft

- Gegründet 1764 - Initiator Peter Freiherr von Hohenthal aus Kossa bei Bad Dübén, kursächsischer Kreishauptmann. Erster Sekretär Prof. Christian Daniel Schreber (1739 – 1810), Korrespondent der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften, später Präsident der Leopoldina.
- Mitglieder: Landwirte, Beamte, Pfarrer, Mediziner, Fabrikanten, Bergbau- und Hüttenexperten, Künstler – maßgeblich getragen wurde die Societät durch fortschrittliche Landwirte aus der Region
- Enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig
- Prägende Persönlichkeit war Wilhelm Crusius (1790–1858), Eigentümer der Rittergüter Rüdigsdorf und Sahlis, Direktor der Societät ab 1831 und seit 1848 Leiter des Landeskulturrates, der die Regierung Sachsens zu Fragen der Landwirtschaft beriet.
- Die Societät beschloss am 10. Oktober 1850 die Gründung der ersten deutschen landwirtschaftlichen Versuchsstation in Leipzig-Möckern – nach Rothamsted in England, entstanden 1843 - die zweite in der Welt. 1879 dann dem Sächsischen Staat übertragen.
- Die in der Versuchsstation erbrachten Leistungen führten dazu, dass die Societät mit den angesehensten agrarwissenschaftlichen Einrichtungen in der Welt in Beziehung stand.
- Die Societät wirkte erfolgreich bis zum 2. Weltkrieg. Sie ging im NS-Staat unter.
- 1990 wurde die Societät als Verein von Mitgliedern der Handelshochschule Leipzig neu gegründet. Hierbei hat sich besonders Frank Stöbe (1942–2011), später Professor an der Berufsakademie Dresden, verdient gemacht hat.

- Auf Initiative von Dr. Eberhard Schulze wird am 17.01.1995 eine AG Landwirtschaft unter Leitung von Prof. Peter Tillack eingerichtet. Die Leitung übernahm 2001 Dr. Gotthard Kretzschmar und ab 2006 Dr. Eberhard Schulze.
- Vorsitzende der Societät waren Prof. Peter Tillack 1999, Dr. Eberhard Schulze 2003 und Dr. Klaus Reinsberg seit 2005.

## Wichtige Veranstaltungen und Publikationen

Veranstaltungen anlässlich des 85. und 100. Geburtstags von Prof. Otto Rosenkranz 1996 und 2011

80 Jahre Landarbeits- und Technologieforschung in Pommritz und Gundorf

Symposium zum 250. Geburtstag von Albrecht Daniel Thaer 2000

Veranstaltungen zum 240. sowie 250. Jahrestag der Societät

Veranstaltungen zur 600-Jahrfeier der Universität Leipzig

Wiedereinweihung des Thaerdenkmals

Kolloquium „160 Jahre Versuchsanstalt Möckern“

150 Jahre Landwirtschaftliches Institut an der Universität Leipzig 2019

Schriftenreihe der Leipziger Ökonomischen Societät - 1994 begründet - bisher sind 50 Hefte erschienen, anfangs vorwiegend zu wirtschaftlichen, ab 2007 nur noch zu landwirtschaftlichen Themen.

### Herausgeber:

Leipziger Ökonomische Societät e.V.

Bornaer Str. 16, 04288 Leipzig

[info@leipziger-societaet.de](mailto:info@leipziger-societaet.de)

[www.leipziger-societaet.de](http://www.leipziger-societaet.de)